

SEMESTERPLAN BA REGIE, FACHBEREICH 3

WINTERSEMESTER 2023/24

VORLESUNGSZEIT: 16.10.23 – 16.02.24

Stand: 20.10.2023

Allgemeine Termine:

Voguing-Workshop

Freitag, 06.10.2023, 10:00 – 17:00 Uhr, Schmidt 1

Anmeldung erforderlich bei martin.nachbar@hfmdk-frankfurt.de

Einführungstage (1. Jahrgang)

Mittwoch, 11.10.2023 bis Freitag, 13.10.2023, Ort und Zeit n.A.

Mit Marc Präscht

Semesterstart und Begrüßung

Montag, 16.10.2023, 11:00-12:00 Uhr, Schauspielstudio A 329

Studiengänge Schauspiel und Regie

Vollversammlung Regie

18.10.2023, 10.00 – 13.00 Uhr, Whitebox A 325

Technikeinführung Schmidtstraße und Whitebox A 325

In Absprache mit Gil Hoz-Klemme

Vernetzungstreffen HTA-Studierende & Stadttheater Gießen

Freitag, 10.11.2023, ab 15.00 Uhr

Anhörungen W3-Professur Regie

Freitag, 26.01.2024 und Samstag, 27.01.2024, jeweils 9:00 – 17:00 Uhr, Schauspielstudio A 329

Feiertage:

Mo., 25.12. (1. Weihnachtsfeiertag), Di, 26.12. (2. Weihnachtsfeiertag), 01.01. (Neujahr)

Weihnachtsferien: 27.12.2023–05.01.2024

- Erstfassung 26.09.2023. Änderungen, Korrekturen, Ergänzungen in späteren Fassungen werden gelb hinterlegt.

Ansprechpartner*innen Ausbildungsbereich Regie:

		Sprechstunde
Vertretungsprofessur	Lisa Lucassen Gervinusstraße 15 Raum GER 106	n.V. Lisa.Lucassen@hfmdk-frankfurt.de
Vertretungsprofessur	Angela Richter Gervinusstraße 15 Raum GER 106	n.V. Angela.Richter@hfmdk-frankfurt.de
Lehrbeauftragte für besondere Aufgaben	Friederike Thielmann Gervinusstraße 15 Raum GER 106	n.V. Friederike.Thielmann@hfmdk-frankfurt.de
Lehrbeauftragter für besondere Aufgaben	Marc Prättsch Schmidtstraße	n.V. Marc.Prättsch@hfmdk-frankfurt.de
Assistenz der Ausbildungsdirektion	Britta Scherer Gervinusstraße 15 Raum GER 109/106	n. V. Britta.Scherer@hfmdk-frankfurt.de Telefon: +49 (0)69-154-007-565

Studentische Hilfskräfte:

		Sprechstunde
Hilfskraft Dokumentation	Jonas Weber	hiwi-regie@orga.hfmdk-frankfurt.de
Hilfskraft Organisation	Julia Gudi	hiwi-regie@orga.hfmdk-frankfurt.de
Hilfskraft Technik	Gil Hoz-Klemme	n.V. technik-regie@orga.hfmdk-frankfurt.de

Änderungen und Korrekturhinweise:

Britta Scherer

Assistenz der Ausbildungsdirektion BA Regie
Fachbereich 3

Sprechzeiten n.V.

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Post: Eschersheimer Landstr. 29-39; 60322 Frankfurt am Main

Büro: Gervinusstraße 15, 2. OG., Raum 109 / 106

Telefon: +49 (0)69-154-007-565

E-Mail: britta.scherer@hfmdk-frankfurt.de

www.hfmdk-frankfurt.de

Sprechzeiten und Jour Fixe dienstags:

Friederike Thielmann, Lisa Lucassen, Angela Richter

Sprechstunden nach Vereinbarung

DIENSTAG: 12.45 – 13.30 Uhr

Digital oder Präsenz

Alle Studierenden aller Jahrgänge Regie und Schauspiel

Jour Fixe Studierende

Beginn: 24.10.2023

14-täglich

Termine: 17.10., 31.10., 14.11., 28.11., 12.12., 09.01., 23.01., 06.02., 13.02.

<https://conf.dfn.de/webapp/#/?conference=979174542>

Name des Meetingraums: Studierenden-Jour-Fixe, WiSe 23/24

Nummer des Meetingraums: 979174542

PIN: 20234#

DIENSTAG: 13.30 – 14.00 Uhr

Digital oder Präsenz

Friederike Thielmann, Lisa Lucassen, Angela Richter, Studierende (Klassensprecher),

Vertreter*innen aus Lehre, Vertreter Studierende Regie und Schauspiel, Assistenzen

Jour Fixe Generale

Beginn: 24.10.2023

14-täglich

Termine: 17.10., 31.10., 14.11., 28.11., 12.12., 09.01., 23.01., 06.02., 13.02.

<https://conf.dfn.de/webapp/#/?conference=979173822>

Name des Meetingraums: Jour-Fixe, WiSe 23/24

Nummer des Meetingraums: 979173822

PIN: 20234#

Inhaltsverzeichnis

1. Wochenübersicht.....	5
2. Lehrveranstaltungen wöchentlich/zweiwöchentlich	6
3. Workshops / Blockseminare / Exkursionen	13
4. Studienprojekte	21
5. Wahlfächer HfG und Goethe-Universität	24
6. Modulübersicht (neue SPO ab WiSe 19/20)	28
7. Kontaktdaten der Lehrenden.....	35

1. Wochenübersicht

Wochenübersicht – Wintersemester 2023/24 BA Regie

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	10:00 – 13:00 Uhr Termine siehe Semesterplan Close Reading Angela Richter	10:00 – 13:00 Uhr Termine siehe Semesterplan Kolloquium Lisa Lucassen Angela Richter Friederike Thielmann		
9:30 – 12:00 Uhr wöchentlich Sprechen Djuna Buyten	10:00 – 13:00 Uhr Termine siehe Semesterplan Über Aufführungen sprechen Friederike Thielmann			
11:00 – 15:00 Uhr wöchentlich Konzeption Studienprojekt <i>Die Bakchen</i> Christoph Mehler	12:45 – 13:30 Uhr Jour Fixe Studierende 13:30 – 14:00 Uhr Jour Fixe Generale	14:00 – 17:00 Uhr Termine siehe Semesterplan Postmigrantische Theatertexte Friederike Thielmann	10:00 – 16:00 Uhr oder 10:00 – 17:00 Uhr Termine siehe Semesterplan BLOCKSEMINARE WORKSHOPS	10:00 – 16:00 Uhr oder 10:00 – 17:00 Uhr Termine siehe Semesterplan BLOCKSEMINARE WORKSHOPS
16:00 – 19:00 Uhr wöchentlich Ensemble Grundlagen (1. Jg.) Marc Prätisch, Uli Cyran	15:00 – 18:00 Uhr Termine siehe Semesterplan Kanon Lisa Lucassen			
	15:00 – 18:00 Uhr Termine siehe Semesterplan Kanon Revisited Angela Richter	10:00 – 16:00 Uhr oder 10:00 – 17:00 Uhr Termine siehe Semesterplan BLOCKSEMINARE WORKSHOPS		
	17:00 – 20:00 Uhr wöchentlich Ensemble Grundlagen (1. Jg.) Marc Prätisch, Uli Cyran	17:00 – 19:00 Uhr wöchentlich Contact Impro (Tanzabteilung) N.N.		
	18:30 – 20:00 Uhr Achtsamkeit Britta Schönbrunn	18:30 – 20:00 Uhr Termine siehe Semesterplan HTA Ringvorlesung		

2. Lehrveranstaltungen wöchentlich/zweiwöchentlich

HINWEIS

Sofern nicht anders angegeben melden sich Studierende [bitte bis zum 11.10.23](mailto:assistenz-regie@hfmdk-frankfurt.de) für alle Lehrangebote per Mail bei assistenz-regie@hfmdk-frankfurt.de.

MONTAG: 09.30 – 12.00 Uhr

Whitebox A 325

Djuna Buyten

Sprechen

Beginn: 23.10.2023

Einzelstunden wöchentlich, Zeiten n.V.

Modulzuordnung:

- M1.3 (1,5 CP) / M11.2 (1 CP) / M12.1 (1 CP)

Text folgt.

Bemerkungen:

Das Angebot richtet sich insbesondere an den 1. Jahrgang Regie. Höhere Semester können nach Absprache teilnehmen, bitte mit Friederike Thielmann absprechen.

MONTAG: 11.00 – 15.00 Uhr

Schmidt 2

Christoph Mehler

Konzeption Studienprojekt *Die Bakchen*

Beginn: 23.10.2023

Wöchentlich

Kick-Off: Do., 19.10.2023, 11.00 – 13.00 Uhr

Exkursion: Sa., 25.11. bis So., 26.11., Saarländisches Staatstheater, Saarbrücken

Modulzuordnung:

- M8.1 (5 CP) / M8.2 (6 CP)

Unter dem Titel *Werkraum Junge Regie* findet eine Kooperation zwischen dem Saarländischen Staatstheater und dem BA Regie der HfMDK Frankfurt statt. Im Rahmen dessen wird eine Inszenierung erarbeitet, die im Spielplan der sparte4 des SST aufgenommen wird. Die Premiere ist am 28. März 2024 geplant.

Ausgehend von Euripides Bakchen erarbeiten wir Inszenierungskonzepte, die sich mit Aspekten der Bakchen beschäftigen: wie schauen wir auf die Hybridität von Menschen, Tieren, Göttern, Geschlecht und politischen Ordnungen. Im Rahmen des Seminars erarbeiten wir uns *Die Bakchen* in verschiedenen Übersetzungen und Übersreibungen im Ausprobieren erster szenischer Umsetzungen mit Schauspieler*innen. In einem zweiten Schritt entwickeln wir Konzepte mit jeweils eigenen Zugängen, Textfassungen und Übersreibungen des antiken Stoffes.

Im Rahmen des Seminars besuchen wir die sparte4 des Saarländischen Staatstheater und integrieren Tryouts mit den beteiligten Schauspieler*innen in der Produktion.

Literatur:

- Raoul Schrott: BAKCHEN. Nach Euripides, Carl Hanser Verlag München 1999.
- Euripides: Die Bakchen, Deutsch von Wolfgang Schadewaldt, Frankfurt 1972.
- Euripides: Die Bakchen, neu übertragen von Kurt Steinmann, Frankfurt 1999.
- John von Duffel: Die Bakchen (Pussy Riot) (nach Euripides), Rowohlt Theater Verlag, 2016.

Bemerkungen:

Fortsetzung des Seminars von Christoph Mehler aus dem Sommersemester 2023. Neueinstieg nicht möglich.

MONTAG: 12.30 – 14.00 Uhr

Whitebox A 325

Friederike Thielmann

Einführung

Ersttermin: 30.10.2023

Weitere Termine nach Vereinbarung

Modulzuordnung:

- M14 (1 CP)

Bemerkungen:

Verpflichtend für den 1. Jahrgang Regie.

MONTAG: 16.00 – 19.00 Uhr

DIENSTAG: 17.00 – 20.00 Uhr

Schmidt 1

Uli Cyran, Marc Prätsch

Ensemble Grundlagen

Beginn: 16.10.2023

wöchentlich

Modulzuordnung:

- M1.1 (6 CP)

Das Szenische Grundlagenseminar ist eine praxisbezogene Einführung in die Grundlagen der figürlich-situativen Schauspielkunst. Als Kernkompetenz werden Basistechniken, Fertigkeiten und Arbeitsbegriffe des psychologischen Theaters vermittelt.

Das Ensembletraining ist kontinuierlicher Bestandteil des Seminars und bietet einen Raum zum Einüben und Experimentieren von kollektiven Arbeitsprozessen. Im Zentrum des Trainings stehen die Arbeit an Impulsen, die Förderung der „Spielintelligenz“, das sensorische Aufnehmen und Reagieren, Sensibilisierung der Wahrnehmung sowie die Erweiterung und Vertiefung schauspielerischer Handlungsebenen und Interaktionen. Kreative Energie, Kommunikation, Kooperation, Spontanität, Spielfreude, Fantasie, Reflexion und künstlerisches Gestalten bilden hierbei die wichtigsten Parameter.

Bemerkungen:

Das Seminar ist verpflichtend für den 1. Jahrgang.

DIENSTAG: 10.00 – 13.00 Uhr

Whitebox A 325

Friederike Thielmann

Über Aufführungen sprechen

Beginn: 14.11.2023

Termine: 14.11. / 21.11. / 05.12. / 19.12. / 16.01. / 23.01.

Modulzuordnung:

- M2.1 / M3.1 / M4.1 / M16 (jeweils 2 CP)

Wie sprechen wir über Theateraufführungen? Mit welchen Strategien können wir uns dem Erlebten annähern? In dem Seminar schauen wir uns regelmäßig Vorstellungen im Rhein-Main-Gebiet und an den HTA-Partnerbühnen an. Dabei folgen wir keiner inhaltlichen Kuratation, sondern besuchen verschiedene Genres und Theaterformate. In variablen Übungen und Gesprächsformaten suchen wir jeweils Zugänge zu den Aufführungen, die die Komplexität der verschiedenen Kontexte mitbedenken.

Literatur:

- Wird zu Beginn und im Verlauf des Seminars bekannt gegeben.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Regie und ist geöffnet für alle Studierenden der HTA-Studiengänge.

DIENSTAG: 10.00 – 13.00 Uhr

Whitebox A 325

Angela Richter

Close Reading

Beginn: 17.10.2023

Termine: 17.10. / 31.10. / 07.11. / 28.11. / 12.12. / 09.01. / 30.01.

Modulzuordnung:

- M2.1. / M3.1 / M4.1 / M5.1 / M6.2. / M16 (jeweils 2 CP)

Im Close-Reading-Seminar tauchen wir tief in die Welt der Dramaturgie ein, von Shakespeare, Sophokles bis zu Sarah Kane und darüber hinaus. Durch detaillierte Textanalyse erforschen wir die Mechanismen, die ein Stück effektiv oder bewegend machen. Dieses Seminar bietet nicht nur textuelles Verständnis, sondern auch praktische Anleitungen für die Inszenierung. Gemeinsam erarbeiten wir die Fähigkeiten, die erforderlich sind, um ein Stück vom Skript zur Bühne zu bringen.

Literatur:

- Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Regie.

DIENSTAG: 15.00 – 18.00 Uhr

Whitebox A 325 / spätere Termine ggf. Schmidt 2

Lisa Lucassen

Kanon

Beginn: 24.10.2023

| Termine: 24.10. / 14.11. / 05.12. / 19.12. / 09.01.

Modulzuordnung:

- M2.1. / M3.1 / M3.2 / M4.1 / M4.2 / M5.1 / M16 (jeweils 2 CP)

In diesem Seminar befragen wir den Kanon – zunächst als Kategorie im Nachdenken über Theater. Wer hat entschieden, was darin vorkommt und was nicht? Welche und wessen Interessen enthält der Theaterkanon, wie wir ihn kennen? Wie funktionieren Strategien zum Umgang mit kanonisierten Texten wie Überschreibung und Widerspruch? In einem zweiten Schritt wenden wir uns den Momenten der darstellenden Künste zu, die wir selbst erlebt haben und die wir für unverzichtbar halten. Wir erkunden und erfinden Methoden, mit denen wir sie teilen, würdigen, erinnern und dem Strom des Vergessens entreißen können.

Literatur:

- Wird zu Beginn und im Verlauf des Seminars bekannt gegeben.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Regie und ist geöffnet für alle Studierenden der HTA-Studiengänge.

| DIENSTAG: 15.00 – 18.00 Uhr

| **Whitebox A 325**

| Angela Richter

| **Kanon Revisited**

| Beginn: 17.10.2023

| Termine: 17.10. / 31.10. / 07.11. / 28.11. / 12.12. / 16.01. / 30.01.

Modulzuordnung:

- M2.1. / M3.1 / M3.2 / M4.1 / M4.2 / M5.1 / M16 (jeweils 2 CP)

In der Fortsetzung des Seminars, "Kanon Revisited", widmen wir uns paradigmatischen Inszenierungen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Erneut tauchen wir in die Welt der Regiekunst ein, um gemeinsam ikonische Aufführungen zu erleben und kritisch zu reflektieren. Über das gemeinsame Anschauen von Aufzeichnungen schaffen wir eine Plattform für angeregte Diskussionen und Analysen. Ziel des Seminars ist es, ein umfassendes Verständnis für die ästhetischen und soziokulturellen Transformationen im Theater zu entwickeln und deren Einfluss auf die zeitgenössische Regiearbeit zu erfassen. Dabei hinterfragen wir den traditionellen Theaterkanon und beleuchten, wie er sich im Wandel der Zeit stetig neu definiert.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Regie und ist geöffnet für alle Studierenden der HTA-Studiengänge.

| DIENSTAG: 18.30 – 20.00 Uhr

| Whitebox A 325

| Britta Schönbrunn

| **Achtsamkeit**

| Beginn: 17.10.2023

| wöchentlich

Modulzuordnung:

- keine

Achtsamkeit ist ein Angebot zur körperlichen Entspannung und bietet Ausgleichstrategien zu den Belastungen des Produktionsalltags.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Jahrgänge der Regie. Bei Interesse bitte für direkte Absprache bei britta.schönbrunn@hfmdk-frankfurt.de melden.

MITTWOCH: 10.00 – 13.00 Uhr

Whitebox A 325

Angela Richter, Lisa Lucassen, Friederike Thielmann

Kolloquium

Beginn: 18.10.2023

14-täglich

Termine: Zusatz: Sa., 07.10., Gespräch mit Dramaturgie, Nationaltheater Mannheim

Termine: 18.10. (VV) / 01.11. / 15.11. / 29.11. / 13.12. / 20.12. / 17.01.

Modulzuordnung:

- M2.1. / M2.2. / M3.2 / M4.2 / M5.1 / M16 (jeweils 2 CP)

Im Kolloquium haben alle Regiestudierenden die Möglichkeit, mit Kommiliton*innen und Dozierenden inhaltliche, dramaturgische und konzeptionelle Fragen zu ihren Projekten zu besprechen oder Tryouts zu diskutieren. Im Kolloquium werden organisatorische Fragen besprochen, Exkursionen, Besuche von HTA-Partnerbühnen und andere Zusatzprogramme vor- und nachbereitet. Innerhalb dessen werden zu einzelnen Programmen und Themen Gäst*innen eingeladen.

Bemerkungen:

Das Seminar ist verpflichtend für alle Studierenden der Regie.

MITTWOCH: 14.00 – 17.00 Uhr

Whitebox A 325

Friederike Thielmann

Postmigrantische Theatertexte

Beginn: 07.10.2023

Termine: 07.10. (Sa.) / 18.10. / 20.10. (Fr.) / 01.11. / 15.11. / 29.11. / 13.12. / 20.12. / 17.01.

Bitte Sondertermine beachten:

Sa., 07.10., Besuch der Vorstellung „Juices“ am Nationaltheater Mannheim

Fr., 20.10., 10:00-13:00 Uhr: Gespräch mit Necati Öziri

Modulzuordnung:

- M2.1 / M2.2. / M3.2 / M4.2 / M5.1 / M16 (jeweils 2 CP)

Das Label des Postmigrantischen versucht, dualistische – etwa ethnizierende und kulturalisierende – Denkmuster zu durchbrechen und auf Basis von konkreten Lebensbedingungen und alltäglichen Erfahrungen ein Wissen von Transnationalität zu gewinnen. Post bezeichnet hier nicht ein Nach im Sinne der zweiten Generation in Deutschland

lebender Migrant*innen, sondern zielt darauf ab, Migrationsgeschichte neu zu erzählen und damit Gesellschaft anders zu denken. 2008 gründete Shermin Langhoff das Postmigrantische Theater am Berliner Ballhaus Naunynstrasse, das gerade den Theaterpreis des Bundes für seine nachhaltigen Impulse für Diversität am Theater erhalten hat. In diesem Seminar lesen wir Texte von und sprechen mit den Autor*innen Necati Öziri, Ewe Benbenek, Ivna Žic und Amir Gudarzi über ihre jeweilige Arbeit mit und am Theater, ihr Motivation, für das Theater zu schreiben, und die Frage, in wie viele Richtungen eine postmigrantische Lektüre führt.

Literatur:

- Jara Schmidt / Jule Thielmann (Hrsg.): Reclaim! Postmigrantische und widerständige Praxen der Aneignung, Berlin 2022.
- Fatma Aydemir, Hengameh Yaghoobifarah: Eure Heimat ist unser Albtraum, Berlin 2019.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Regie und ist geöffnet für alle Studierenden der HTA-Studiengänge.

MITTWOCH: 17.00 – 19.00 Uhr

Tanzabteilung

N.N.

Contact Impro

Beginn: 18.10.2023

wöchentlich

Modulzuordnung:

- M1.2 (2 CP)

Bemerkungen:

Verpflichtend für den 1. Jahrgang Regie. Unterricht für den Studiengang Schauspiel, offen für alle Regiestudierenden. Bei Interesse an Teilnahme bitte bei martin.nachbar@hfmfdk-frankfurt.de melden.

DONNERSTAG: 18.30 – 20.00 Uhr

HTA Ringvorlesung

Crippling Online Lecture Performances?!

Beginn: 09.11.2023

Termine: 09.11. / 23.11. / 30.11. / 14.12. / 01.02. / 08.02.

Modulzuordnung:

- M2.1 / M2.2. / M3.2 / M4.2 / M5.1 / M16 (jeweils 2 CP)

Zur Perspektive des Vortrags als Performance aus queerer, behinderter, tauber, chronischer kranker Perspektive

Was sind Themen, die queere, behinderte Menschen derzeit umtreiben? Was ist Wissen von und über Behinderung, wie wird es generiert, archiviert und weitergegeben? Wie haben behinderte oder chronisch erkrankte Künstler*innen derzeit Teil an der Wissensproduktion bezogen auf Behinderung? Welche Barrieren stellen sich Ihnen in der Wissenschaft, welche in Theater und Performance? Was ist eine Lecture Performance? Lässt sich Letztere „crippen“? Was bedeutet eigentlich die Methode des „cripping“? (Wie) öffnen sich dadurch nicht nur Institutionen, sondern auch Formen und

Formate? Und (wie) lässt sich durch diese performativ der Hochschulbereich zugänglich für alle gestalten?

Diesen und weiteren Fragen stellt sich die sechsteilige Online-Vorlesungsreihe, unter der künstlerischen Leitung von Steven Solbrig. Nichtbehinderte, behinderte, Taube und chronisch erkrankte Performer*innen und Wissenschaftler*innen sind eingeladen die "klassische Vorlesungszeit" (90 Minuten) sich anzueignen in crip time & space zu nutzen und ihre(n) Online- Talks und Vorträge performativ zu rahmen.

09.11.2023

Steven Solbrig, Jay Dolmage, Konrad Wolf

Crippling University? Einführung und Diskussion über akademischen Ableismus

23.11.2023

Sibylle Peters und Nina Mühlemann

Crippling Lecture / Performance?

30.11.2023

Elena Hoof

This Is Not A Safe Space: COVID 19 & chronische Erkrankung in der Lecture Performance

14.12.2023

Anna Kilina und Kira Shmyreva

my rights & my lefts/ Meine Rechte & meine 12 linken Armprothesen – Prothesen in der Lecture Performance

01.02.2024

Dalibor Sandor

On something very special - Monster in der Lecture Performance

08.02.2024

Dennis Seidel (Meine Damen und Herren, Hamburg)

Über die Flucht auf den Model Planeten - Sex, Gender und Behinderung in der Lecture Performance

3. Workshops / Blockseminare / Exkursionen

HINWEIS

Sofern nicht anders angegeben melden sich Studierende [bitte bis zum 11.10.23](mailto:assistenz-regie@hfmdk-frankfurt.de) für alle Lehrangebote per Mail bei assistenz-regie@hfmdk-frankfurt.de.

BLOCKSEMINAR

Whitebox A 325

Friederike Thielmann

Inklusion im Theater

Mo., 16.10., 12.00 – 22.00 Uhr: 12.00 – 14.00 Uhr Einführung

ab 16.00 Uhr Festival „Grenzenlos Kultur“ Mainz (Gespräch Festivalleitung)

ab 19.30 Uhr Undressed

Do., 19.10., 14.00–17.00 Uhr: Seminar und anschl. Festival „Grenzenlos Kultur“ Mainz

ab 19.30 Subway To Heaven

Fr., 20.10., 14.00–17.00 Uhr: Seminar

Sa., 21.10., 10.30–21.30 Uhr: 10.30 – 15.30 Mainz, Fachtagung „25 Jahre Inklusion in den darstellenden Künsten“, ab 16.00 Uhr One of Two

ab 18.00 My Black Panther

ab 20.00 Der kaukasische Kreidekreis

Di., 24.10., 10.00–13.00 Uhr: Nachbesprechung (online)

Modulzuordnung:

- M2.1 / M2.2. / M3.1 / M3.2 / M4.1 / M4.2 / M5.1 / M16 (jeweils 2 CP)

Im Oktober findet die 25. Ausgabe des *Grenzenlos Kultur Festivals* für behinderte und nicht-behinderte Künstler*innen am Staatstheater Mainz statt. Integriert ist eine Fachtagung zur Inklusion in den Darstellenden Künsten, die „den Blick auf zweieinhalb Jahrzehnte inklusiver Kulturarbeit und aktuelle Entwicklungen für die Zukunft“ richtet. Im Wintersemester findet zudem die von Steven Solbrig kuratierte Ringvorlesung der HTA „Crippling Online Lecture Performances?!“ statt, in der die Methode des Crippling diskutiert wird. Fragen der Inklusion werden aktuell an Theatern und Kunsthochschulen diskutiert und inklusive Praxen erprobt.

Das Blockseminar möchte einen Einstieg in die Komplexität der Fragen zur Inklusion eröffnen. Wir besuchen gemeinsam Vorstellungen des *Grenzenlos Kultur Festivals* und sprechen mit der Festivalleitung. Zudem besuchen wir die Fachtagung zur Inklusion in den Darstellenden Künsten und diskutieren das Festival unter Einbezug von Beiträgen der Inklusions- und Teilhabeforschung. Neben der Öffnung der Institutionen Kunsthochschule und Theater für Menschen mit Behinderungen, steht auch die Durchlässigkeit und Verschiebung von ästhetischen und formalen Aspekten im Fokus unserer Überlegungen zur Inklusion im Theater.

Literatur:

- Anne Waldschmidt: Disability Studies zur Einführung, Junius-Verlag 2020.
- Robert McRuer: Crip Times. Disability, Globalization, and Resistance, New York 2018.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Regie.

WORKSHOP

Schmidt 2

Lisa Lucassen

Instant Dramaturgie

Fr., 27.10., 10.00 – 16.00 Uhr

Sa., 28.10. und So., 29.10., jeweils 11.00 – 17.00 Uhr

Do., 18.01. und Fr., 19.01., jeweils 10.00 – 16.00 Uhr (*war 11./12.01.*)

Modulzuordnung:

- M7.3 / M8.3 / M10.1 / M11.1 / M12.2 / M16 (jeweils 2 CP)

In diesem Workshop werden wir zunächst eine Reihe von Aufgaben-basierten Solo-Performances erarbeiten. Anschließend setzen wir sie in verschiedenen Konstellationen zusammen, um die einzelnen Teile miteinander sprechen zu lassen. Es geht hier darum, sich einerseits auf den eigenen Beitrag zu konzentrieren, während der/die Performer*in mindestens ein Auge auf dem Gesamtgeschehen hat, um kluge Entscheidungen zu treffen. Und im Idealfall stellt sich heraus, dass das Ganze mehr ist als die Summe seiner Teile.

Literatur:

- Wird zu Beginn und im Verlauf des Seminars bekannt gegeben.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Regie und ist geöffnet für alle Studierenden der HTA-Studiengänge.

BLOCKSEMINAR

GER 003 (1. Wochenende) / GER 004 (2. Wochenende)

Ernst August Klötzke

Musik im gegenwärtigen Sprechtheater

Sa., 04.11. und So., 05.11., jeweils 11.00 – 17.00 Uhr

Sa., 11.11. und So., 12.11., jeweils 11.00 – 17.00 Uhr

Modulzuordnung:

- M2.2. / M3.2 / M4.2 / M5.1 / M16 (jeweils 2 CP)

Thema des Seminars sind die Fragen an den Einsatz von und den Umgang mit Musik und Lautspähre im gegenwärtigen Sprechtheater. Hierbei werden ästhetische, rezeptionsgeschichtliche, stilistische, technische, räumliche und praktische Aspekte behandelt, das Ziel ist ein kompetenter Umgang der Regisseur*innen mit den Möglichkeiten, die alles Klingende als Umgebung/Unterstützung/Kontrapunkt zum Bühnengeschehen bieten. TN: Konzeption und Vorstellung einer Schauspielmusik.

Literatur:

- Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Regie und ist geöffnet für alle Studierenden der HTA-Studiengänge.

Vernetzungstreffen HTA-Studierende & Stadttheater Gießen

Stadttheater Gießen, Südanlage 1, 35390 Gießen

Fr., 10.11., ab 15.00 Uhr

Modulzuordnung:

- keine

Das Stadttheaters Gießen lädt HTA-Studierende ein, das Haus und die Spartenleitungen kennenzulernen, über Fragen des beruflichen Alltags und Arbeitsstrukturen ins Gespräch zu kommen, und sich individuell zu vernetzen. Am Abend gibt es die Möglichkeit, entweder die Generalprobe der Wiederaufnahme der Schauspielproduktion „Mädchenschule“ von Nona Fernández anzuschauen oder das Gastspiel der Physical Theatre Company KimchiBrot Connection „(S)CARING“ zu besuchen. HTA-Studierende können die Vorstellung zum Preis von 1,50 Euro besuchen. Im Anschluss an die Probe („Mädchenschule“) bzw. Vorstellung („(S)CARING“) finden geführte Nachgespräche statt. Seinen Ausklang findet das Vernetzungstreffen an der Bar des Kleinen Hauses.

Programmübersicht:

15.00 Uhr, Großes Haus, Südanlage 1

Begrüßung der Studierenden durch die Spartenleitungen

Anschließende Führung durch das Große Haus sowie durch das Probenzentrum

Treffpunkt: Bühneneingang Großes Haus

16:30 Uhr, Probenzentrum, Bahnhofstraße 9

Roundtables: Künstlerisch Arbeiten am Stadttheater – Welche Bedingungen können wir uns schaffen?

Kaffee und Kekse

17:30 Uhr, Diverse Orte

Aufteilung je nach Interesse in die Sparten, Vernetzung und Gespräch

18:30 Uhr Pause

19:00 Uhr, Großes Haus

Wiederaufnahme-Generalprobe „Mädchenschule“

oder

20:00 Uhr, Kleines Haus

Gastspiel „(S)CARED“ von KimchiBrot Connection (Ticket 1,50 Euro; um Voranmeldung wird gebeten)

Im Anschluss:

Ausklang im Foyer Kleines Haus

WORKSHOP

Schmidt 2

Sahar Rezaei

Video im Theater, Dramaturgie und Technik

Mi., 22.11., Do., 23.11. und Fr., 24.11., jeweils 10.00 –16.00 Uhr

Do., 30.11. und Fr., 01.12., jeweils 10.00 –16.00 Uhr

Modulzuordnung:

- M7.3 / M8.3 / M15.1 (jeweils 1 CP)

In dem Workshop diskutieren wir anhand von Beispielen technische wie dramaturgische Methoden zur Verwendung von Videos im Theater. Im Seminar eingeführt werden für Video Editing die Programme Adobe Premiere und DaVinci, für Mapping und Live-Effects Resolume Arena. Alle Teilnehmer*innen erarbeiten mithilfe dieser Programme ein eigenes kurzes Video.

Sahar Rezaei ist Theater- und Filmregisseurin und momentan auch künstlerische Leiterin des Schauspielles am Anhaltischen Theater Dessau.

Sie absolvierte zunächst ein Ingenieurstudium an der Polytechnischen Universität Teherans, bevor sie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main Regie studierte. Vor allem beschäftigte sie sich mit der zeitgenössischen Philosophie, Kunst und Politik und war als Autorin, Fotografin und Regisseurin tätig. Im Jahr 2018 erhielt sie den DAAD-Preis für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender an der HfMDK. 2021 unterrichtete sie für das Masterprogramm der Theaterfakultät der Akademie der Musischen Künste in Prag (DAMU). 2022 gewann sie den ersten Preis beim Kölner Förderpreis für junge Literatur.

Ihre Projekte waren unter anderem im Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt, studioNAXOS, Schauspiel Hannover, Staatstheater Marburg, Divadlo Archa in Prag und in Teheran zu sehen.

Literatur:

- Wird zu Beginn und im Verlauf des Seminars bekannt gegeben.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Regie und ist geöffnet für alle Studierenden der HTA-Studiengänge (gesamt 9-10 Teilnehmer*innen).

BLOCKSEMINAR

HfMDK

Künstlerkollektiv Blablabor

Klanglichkeit von Sprache (Woche 1)

Mi., 22.11., Do., 23.11. und Sa., 25.11., jeweils 17.00 –20.00 Uhr

Di., 28.11., Aufführung/Installation in der KunstKulturKirche, ganztägig

Modulzuordnung:

- keine

Der Kernbereich von Blablabor liegt in der Erforschung des Grenzbereichs von Sprache und Musik. Dazu entwickelte Blablabor eine Methode, um aus gesprochener Sprache Melodie und Rhythmus zu extrahieren und diese für Instrumente und Gesang zu erschliessen. Blablabor stellt diese Methode vor und die Studierenden forschen nach weiteren Methoden, um die Klanglichkeit der Sprache für die Musik zu erschliessen.

- Hören: Sprache als Klang; Theorie und Beispiele hören
- Satz zum Thema schreiben (in Gruppen), die Sätze sprechen und auf Instrumente/Gesang übersetzen (laborartig, jenseits von Semantik)
- Produktion in Zweiergruppen, alles Material vorstellen und zur Verfügung stellen, Diskussion
- Installation in der KunstKulturKirche mit Sendern und Empfängern

Woche 1: Klanglichkeit von Sprache

22.11. bis 29.11.2023 (mit Konzert shortcuts in der KunstKulturKirche)

Mo., 27.11.: KunstKulturKirche ggf. Aufbau

Di., 28.11.: KunstKulturKirche morgens Aufbau und Probe, 19:00 Uhr Konzert

Fortsetzung im Sommersemester:

Woche 2: Medienreflexion und Porträtkonzert blablabor

22.4. bis 28.4.2024

Woche 3: Kollektive Autor*innenschaft

17.-21. Juni 2024

Bemerkungen:

Anmeldung über Homepage (IZM):

<https://www.hfmdk-frankfurt.de/news/workshops-blablabor-goes-frankfurt>

WORKSHOP

Whitebox A 325

Angela Richter

Recherche II – "Methodik des Recherche-Theaters: Die Freiheit und die Grenzen der Kunst"

Mi., 06.12., Do., 07.12. und Fr., 08.12., 10.00 – 17.00 Uhr

Do., 14.12. und Fr., 15.12., 10.00 – 17.00 Uhr

Modulzuordnung:

- M7.3 / M8.3 / M10.1 / M11.1 / M12.2 / M16 (jeweils 2 CP)

In unserem zweiten Teil des Recherche Blockseminars setzen wir uns intensiv mit den vielschichtigen Aspekten der Recherche im Theater auseinander. Wir kombinieren methodische Ansätze mit dem Konzept des kritischen Denkens, um nicht nur Fakten und Informationen zu sammeln, sondern diese auch im Kontext der darstellenden Kunst zu hinterfragen. Ein besonderer Fokus liegt auf der immer wieder diskutierten Frage nach der Freiheit der Kunst: Wo liegen ihre Grenzen und wie weit kann oder sollte sie gehen? In lebhaften Diskussionen werden wir uns mit ethischen, ästhetischen und gesellschaftlichen Fragestellungen befassen, die in der Schnittstelle von Kunst und Realität liegen.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Regie und ist geöffnet für alle Studierenden der HTA-Studiengänge.

WORKSHOP

Schmidt 2

Ivna Žic

Text ± Theater

Do., 11.01. und Fr., 12.01., jeweils 10.00 – 16.00 Uhr (*war 18./19.01.*)

Di., 23.01., 14:00 – 18.00 Uhr, Mi., 24.01. und Do., 25.01., jeweils 10.00 – 16.00 Uhr

Modulzuordnung:

- M7.3 / M8.3 / M11.2 / M12.2 (jeweils 2 CP)

Wir denken über Textformen im und fürs Theater nach. Was kann Text auf der Bühne? Was soll Text für die Bühne? Wie kann man ihn denken, sprechen, zeigen, hörbar oder sichtbar machen? Welche Sprache/n soll/en gehört, gespielt, gesehen werden? Kommt der Text zuerst oder zuletzt? Es wird auf der Sprache balanciert, um vom Schreiben und Lesen her (an) das Theater zu denken.

Schreibend werden die eigenen Forderungen und Fragen ans Theater erforscht.

Ivna Žic, geboren 1986 in Zagreb und aufgewachsen in Zürich. Studium der Angewandten Theaterwissenschaft, Schauspielregie und Szenisches Schreiben in Giessen, Hamburg und Graz. Als Theaterregisseurin und Dramatikerin inszeniert und schreibt sie u.a. am Theater Neumarkt, am Luzerner Theater, am Schauspielhaus Wien und an den Münchner Kammerspielen. 2023 Einladung zum Berliner Theatertreffen mit Nora - Ein Thriller von Sivan Ben Yishai, Henrik Ibsen, Gerhild Steinbuch, Ivna Žic an den Münchner Kammerspielen. 2020 - 2022 gehörte sie zum Leitungsteam von Theater HORA in Zürich und arbeitet weiterhin an Projekten mit dem Ensemble. Für ihren Debütroman »Die Nachkommende« wurde sie 2019 sowohl für den Österreichischen Buchpreis als auch für den Schweizer Buchpreis nominiert. 2020 erhielt sie den renommierten Anna Seghers-Preis; 2022 den Conrad-Ferdinand-Meyer-Preis. Ivna Žic lebt in Zürich und Wien.

Literatur:

- Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Regie.

WORKSHOP

Schmidt 2

Sabine Lippold

Körperliche Arbeitsweisen für Theater und Performance bei der Gestaltung von Rollen, Abläufen, Szenografien

Mi., 31.01., Do., 01.02. und Fr., 02.02., jeweils 10.00-18.00 Uhr

Modulzuordnung:

- M1.2 / M7.3 / M8.3 (jeweils 1 CP)

Die Grundlagen theatralen Spielens beruhen auf körperlichen, bewegten, gestischen Momenten. Wer sich mit Inszenierungsprozessen beschäftigt, kann aus einer großen Auswahl von Herangehensweisen schöpfen. In diesem Workshop sollen Basisprinzipien aus einigen der physischen Trainingssysteme wie z.B. dem Dynamischen Training nach J. Grotowski, der Biomechanik nach W. E. Meyerhold, dem Analytisches Training nach E. Decroux, Somatic Movements/Bodywork nach M. Feldenkrais, I. Bartenieff, B. Bainbridge Cohen sowie der Bewegungsanalyse angewendet werden. Im Kontext von Regiearbeit wollen wir deren Möglichkeiten beim Probieren mit thematischen Ideen beleuchten. Dabei werden wir untersuchen, wie sich für die körperliche Anwesenheit von Personen in theatralen Räumen je nach ästhetischer Idee konkrete und abstrakte Spektren eröffnen. Im Spiel mit subtilen und offensichtlichen Gesten, die sich zwischen Menschen austauschen, beschäftigen wir uns u.a. mit Spannungen, Empfindungen, Haltungen, Gedanken, die ebenso etwas über die beteiligten Personen wie auch über die gesellschaftlichen Verhältnisse, in denen sie sich bewegen, erzählen. Die Überführung solcher Zeichen in gestische Motive kann auch zum Entwickeln von Empfindungsskulpturen, Klangkompositionen, poetischen Landschaften führen.

Sabine Lippold studierte Psychologie, Theaterwissenschaft und Tanzpädagogik an der Universität Leipzig und der Theaterhochschule Hans Otto Leipzig. Sie ist freiberuflich tätig und arbeitet seit 2009 an der HfMDK Frankfurt/Main als Honorar Dozentin im Ausbildungsbereich Regie. Schwerpunkte ihres Interesses beziehen sich auf die körperliche Anwesenheit von Personen in theatralen Räumen in ihren Beziehungen zueinander. Dabei folgt sie der Frage, wie Haltungen und Gedanken, die sich beim Aufeinandertreffen von Menschen austauschen, in einem Spiel subtiler und offensichtlicher Gesten zum Ausdruck kommen. Eingebettet in ein soziales Netzwerk erzählen diese Zeichen ebenso etwas über die unmittelbar an einem Diskurs beteiligten Personen wie auch über die gesellschaftlichen Verhältnisse, in denen sie sich bewegen. Spannungen, die sich zwischen Menschen zeigen, können insofern als Kennzeichen jener Widersprüche gedeutet werden, die oft im Verborgenen wirken und „Zeitgeist“ widerspiegeln. Spektren dieser psycho-physischen Bezogenheit aufeinander auszuloten, kann heißen, zu Bewusstsein zu bringen, was „zwischen den Zeilen“ längst anwesend ist, und sichtbar zu machen, welchen Spielraum für Lösung und Entwicklung es gibt. Theatrale bzw. performative Settings bieten die Möglichkeit, nach künstlerischem Ausdruck für solche Fragen zu suchen. Dabei überlagern sich die Zugänge des Künstlerischen, sodass sich Verbindungen im Herangehen und in den Techniken ergeben.

Literatur:

- Jacques Lecoq; „Der peotische Körper. Eine Lehre vom Theaterschaffen“; Alexander Verlag 2017
- Mabel E. Todd; „Der Körper denkt mit“; hofgrefe 2017
- Antja Kennedy (Hrsg.); „Bewegtes Wissen“; Logos Verlag

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Regie und ist geöffnet für alle Studierenden der HTA-Studiengänge. Verpflichtend für den 1. Jahrgang Regie. Für den Workshop ist es günstig, bequeme Kleidung zu tragen, die sich zum Bewegen auch auf dem Boden eignet.

WORKSHOP

Schmidt 2

Azadeh Ganjeh

Curating interactions, blurring divisions

Aesthetics and Ethics of Audience Participation in Performing Arts

Mo., 05.02., Di. 06.02. und Mi., 07.02. jeweils 10.00 – 16.00 Uhr

Modulzuordnung:

- M8.1 (5 CP) / M8.2 (6 CP) (nur in Verbindung mit Durchführung des STP)
- M 7.3 / M8.3 (jeweils 1 CP)

This comprehensive three-day workshop is designed to immerse students in the theory, practice, and ethics of audience participation in the performing arts. The workshop is tailored for students interested in exploring the process, interaction, and tools for inviting participation while emphasizing the crucial role of aesthetics in audience-related productions. By understanding the mechanisms and ethics of participation, participants will gain the knowledge and skills necessary for creating empowering and inclusive participatory theatre, which can serve as an alternative public sphere for activism and social action.

Workshop Objectives:

1. To deepen students' theoretical understanding of audience participation in performing arts.
2. To explore the aesthetics of participation and their significance in creating meaningful experiences.

3. To examine the ethical considerations of inviting audience participation, ensuring empowerment and inclusion.
4. To provide practical tools and techniques for designing participatory performances.
5. To foster a collaborative and creative space for students interested in community theatre, socially engaged performance art, interactive theatre, and immersive performances.

Azadeh Ganjeh – born in Tehran (Iran) – is a Doc. phil in Theatre studies, Playwright, Dramaturge, Performance Artist and Theatre Director. After receiving her BA in Civil Engineering, she earned a theater directing M.A degree from Tehran Art University and Graduated as a Dr. in philosophy-theatre studies from Bern University. She is an academic and researcher in exile since 2022. She left Iran while she was an Assistant Professor of the School of Performing Arts University of Tehran. Since April 2022 she received a fellowship from philipp schwartz initiative and is affiliated in The University of Hildesheim, Institut für Medien, Theater und Populäre Kultur. Her special interest in theatre for development, Activism and Social Theatre lead to achieving national and international prizes for her site-specific and immersive theatre Productions. Her research interest is focused on Cultural Mobility theory, Theatre for Development and Democracy, Performativity of public events, Aesthetics of Digitality and Performance Art, Activism in Art and Digital Theatre. Her website is AzadehGanjeh.com.

Bemerkungen:

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden der Regie und ist geöffnet für alle Studierenden der HTA-Studiengänge. Verpflichtend für den 1. Jahrgang Regie. Eine Teilnahme wird vorbereitend für das Studienprojekt „Curating Interactions“ empfohlen.

4. Studienprojekte

Studienprojekt Curating Interactions

Lisa Lucassen, Friederike Thielmann

Fr., 19.01., 17.00 – 19.00 Uhr, Schmidt 2, Kick-off

alternativ Mo., 22.01., 19.00 – 20.00 (online)

12.02. – 25.02. Proben inkl. Showing im LAB (Showing voraussichtlich Sa, 24.02.)

Modulzuordnung:

- M6.1 (6 CP) / M12.3 (9 CP) / M12.4. (10 CP)

Die Interaktion mit dem Publikum in einer Theatervorstellung kann viele Formen annehmen: mal wird es als ein imaginäres Publikum angesprochen, mal als das konkrete. Mal wird es als Versammlung von Zeug*innen angesprochen, ohne deren Blick das Geschehen auf der Bühne sinnlos wäre. Mal werden Fragen gestellt, mal zu einer Abstimmung gebeten. Das Publikum wird provoziert, kommentiert oder um Hilfe gebeten. Manchmal spielt es eine Rolle, übernimmt den Chor oder wird angeleitet, Protagonist*innen zu vertreten. Es kann Mitspieler sein, Aufgaben erfüllen, Scores folgen und Teams bilden.

Das Studienprojekt befragt die Formen von Teilhabe und Mitwirkung des Publikums mit ihren politischen und ethischen Implikationen in konkreten Spielanordnungen. Wir entwickeln Konzeptionen für Publikumsinteraktionen und stellen uns die große Frage: Wie probt man ein Publikum?

Interaction with the audience in a theatre performance can take many forms: Sometimes they are addressed as an imaginary audience, sometimes as the actual one. Sometimes the audience is addressed as an assembly of witnesses, without whose gazes that which is happening on stage would be pointless. Sometimes questions are asked, sometimes a vote is requested. The audience is provoked, commented on or asked for help. Sometimes they play a role, take over the chorus or are instructed to replace protagonists. The audience can be a player, fulfil tasks, follow scores and form teams.

The project questions the forms of participation and involvement of the audience and their political and ethical implications in specific theatrical arrangements. We will develop concepts for audience interaction and ask ourselves the big question: How do you rehearse an audience?

Proben LAB

12.02. – 25.02.2024

Showing im LAB

Sa., 24.02.2024

In Planung: Projektentwicklung und Präsentation in Kooperation mit dem Künstler*innenhaus Mousonturm

Bemerkungen:

Verpflichtend für den 1. Jahrgang Regie. Teilnahmebegrenzung auf 15 Personen. Das Seminar ist geöffnet für Studierende der HTA-Studiengänge. HTA-Studierende bitte Anmeldung bis zum 01.11.2023 per E-Mail an assistentz-regie@hfmdk-frankfurt.de.

Studienprojekt *Die Bakchen* in Kooperation mit dem Saarländischen Staatstheater

Christoph Mehler, Friederike Thielmann

Ab 03.02.2024 Proben am Saarländischen Staatstheater

Premiere: 28.03.2024, sparte4, Saarländisches Staatstheater

Modulzuordnung:

- M11.4 (9 CP) / M12.3 (9 CP) / M12.4 (10 CP)

Unter dem Titel *Werkraum Junge Regie* findet eine Kooperation zwischen dem Saarländischen Staatstheater und dem Studiengang BA Regie der HfMDK Frankfurt statt. Im Rahmen dessen wird eine Inszenierung erarbeitet, die im Spielplan der sparte4 des SST aufgenommen wird. Ausgehend von Euripides Bakchen erarbeiten wir Inszenierungskonzepte, die sich mit Aspekten der Bakchen beschäftigen: wie schauen wir auf die Hybridität von Menschen, Tieren, Göttern, Geschlecht und politischen Ordnungen. Was können wir wie in Beziehung zu den Bakchen setzen? Wofür bietet die antike Konstellation einen Grund? Welche Strategien des Umgangs mit dem antiken Text finden wir? Im Rahmen von *Werkraum Junge Regie* können vier 40-minütige Inszenierungen entstehen, die in Regieteams erarbeitet und am Saarländischen Staatstheater Premiere haben werden.

Proben ab dem 3. Februar 2024 am Saarländischen Staatstheaters

Premiere: 28. März 2024 in der sparte4 des Saarländischen Staatstheaters

Betreuung: Christoph Mehler, Horst Busch und Friederike Thielmann

Bemerkungen:

Fortsetzung des Seminars von Christoph Mehler aus dem Sommersemester 2023. Neueinstieg nicht möglich.

Studienprojekt IV

morgen bin ich gestern anders gewesen

Pia Epping

Premiere: Freitag, 15.12.2023

Weitere Aufführungen: 17. und 18.12.2023

Künstler*innenhaus Mousonturm Frankfurt

BA Inszenierung

GELBES GOLD

von Fabienne Dür

Malin Lamparter

Premiere: Samstag, 26.01.2024

Stadttheater Gießen

BA Inszenierung

Anleitung ein anderer zu werden

Jette Büshel

Matinee: Sonntag, 10.03.2024, 11.00 Uhr

Öffentliche Probe: Montag, 11.03.2024, 19.00 Uhr

Premiere: Samstag, 16.03.2024, 19.30 Uhr

Weitere Aufführungen: 19.03., 21.03., 23.03., 24.03., 10.04., 12.04., 13.04., 17.04.,
08.06., jeweils 18.00 Uhr

Theater Regensburg

5. Wahlfächer HfG und Goethe-Universität

HINWEIS

Die Semestereinführung in alle Lehrveranstaltung des Lehrgebietes Bühnenbild/szenischer Raum der HfG findet am Dienstag, 17.10.2023, von 14.00 – 15.00 Uhr statt.

Sofern nicht anders angegeben Anmeldungen bitte per E-Mail für die einzelnen HfG-Veranstaltungen an die jeweils Dozierende (schuppelius@hfg-offenbach.de bzw. Nina Zoller zoller@hfg-offenbach.de).

HfG Offenbach

Montag: 10.00 – 16.00 Uhr
Raum 103 B
Michaela Kraft, Nina Zoller
Organische Juwelen
Beginn: 16.04.2023
wöchentlich

Modulzuordnung:

- M15.1 (2 CP)

Text folgt.

Bemerkungen:

Kursnummer: 460, 465.

Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr
Raum 103 B
Andreas Klober, Nina Zoller
Formholz
Beginn: 31.10.2023
14-täglich

Modulzuordnung:

- M15.1 (2 CP)

Text folgt.

Bemerkungen:

Kursnummer: 460, 465.

Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Raum 103 B und über BigBlueButton

Heike Schuppelius

Räumliches Gestalten – Grundlagen: MONSTER

Erstes Treffen: Di., 17.10.2023, 14:00 Uhr, Glasraum

Beginn: 24.10.2023

14-täglich

wöchentlich

Modulzuordnung:

- M15.1 (2 CP)

Ausgehend von Architektur und ihrer alltäglichen Nutzung werden in diesem Grundlagenkurs die räumliche Vorstellung, sowie das dreidimensionale Arbeiten erprobt. Einen inhaltlichen Schwerpunkt spielt dabei der Zusammenhang von Mensch und umgebenden Raum. Wie kann man Beobachtungen und Bewegungen im Raum visualisieren, welcher Maßstab, welches Material eignet sich dafür? Mit verschiedenen Techniken wie Zeichnungen, Modellbau, Bauproben und kurzen literarischen Texten werden dabei fortlaufend Grenzen von Realität und Fiktion überprüft.

In der zweiten Semesterhälfte werden individuelle Arbeiten für die Ausstellung zum Semesterende entwickelt.

Link für BigBlueButton: <https://video.hfg-offenbach.de/b/hei-9xf-nmr>

Bemerkungen:

Kursnummer: 407, 409, 410.

Mittwoch: 10.00 – 13.00 Uhr

Raum 103 B

Heike Schuppelius

REMAINDER

Beginn: 25.10.2023

wöchentlich

Modulzuordnung:

- M15.1 (2 CP)

Dem Problem der Simulation widmet sich der britische Theoretiker und Schriftsteller Tom McCarty in seinem Debütroman 8 ½ MILLIONEN, engl. THE REMAINDER, ein philosophischer Thriller, in dem es im weiteren Sinne um Rekonstruktion, bzw. Reenactments von Erinnerungen geht.

Der Protagonist des 2008 erschienenen Romans verliert nach einem Unfall große Teile seines Gedächtnisses und versucht dieses und seine verlorene Authentizität mit verschiedenen Strategien wiederzufinden. Die finanzielle Entschädigung, die er für den Unfall erhalten hat investiert er in ein „... gewaltiges Projekt zur Reinszenierung des erinnerten Moments ...“

<http://www.zeit.de/online/2009/33/tom-mccarthy>

Mit Grundlage von REMAINDER wollen wir verschiedene Strategien zur Rekonstruktion von Erinnerungen testen. Teil des Seminars ist eine Exkursion nach Elefsina, Epidaurus, Hydra, Athen (Ende Oktober – Mitte November) auf der wir uns mit der Fragestellung der zeitgenössischen Ruine und deren künstlerischer Revitalisierung auseinandersetzen.

Mit verschiedenen Übungen versuchen wir der räumlichen Rekonstruktion von Erinnerungen und deren Authentizität möglichst nahe zu kommen.

Bemerkungen:

Alle Teilnehmer*innen, bitte besorgt vorab das Buch und bringt es zum ersten Treffen Mittwoch 18.10. mit. Kursnummer: 465.

Mittwoch: 13.30 – 15.30 Uhr
Raum 203B
Nina Zoller
Vom Entwurf zur Realisation
Beginn: 25.10.2023
wöchentlich

Modulzuordnung:

- M15.1 (2 CP)

Text folgt.

Bemerkungen:

Kursnummer: 460, 465.

DONNERSTAG: 10.00 – 16.00 Uhr
Raum 103 B
Simon Gilmer, Nils Wildegans, Nina Zoller
Modelle
Beginn: 26.10.2023
wöchentlich

Modulzuordnung:

- M15.1 (2 CP)

Text folgt.

Bemerkungen:

Kursnummer: 467.

Goethe-Universität

Seminarangebot MA Dramaturgie und MA CDPR:

<https://gis.server.uni-frankfurt.de/qisserver/rds?state=wtree&se-arch=1&trex=step&root120232=99502%7C101495%7C102059&P.vx=kurz>

Besonders empfohlen werden die Angebote von Nikolaus Müller-Schöll, Krassimira Kruschkova und Eylül Fidan Akinci.

6. Modulübersicht (neue SPO ab WiSe 19/20)

Modul 1

Praxis Grundlagen Darstellung (Szene, Körper, Stimme)

22 CP (zwei Semester)

Modul 1.1

Szenischer Grundlagenunterricht (13 CP)

- U. Cyran, M. Prätsch: Ensemble Grundlagen. Mo., 16.00-19.00 Uhr und Di., 17.00-20.00 Uhr.

Modul 1.2

Körperarbeit (6 CP)

- N.N.: Contact Impro. Mi., 17.00-19.00 Uhr.
- S. Lippold: Körperliche Arbeitsweisen für Theater und Performance bei der Gestaltung von Rollen, Abläufen, Szenografien. Workshop. 31.01.-02.02.

Modul 1.3

Stimm- und Sprechbildung (3 CP)

- D. Buyten: Sprechen (Einzelunterricht). Mo., 09.30-12.00 Uhr.

Modul 2

Theater Theorie

18 CP (2 Semester)

Modul 2.1

Theatertheorie (10 CP)

- F. Thielmann: Über Aufführungen sprechen. Di., 10.00-13.00 Uhr. Nov.-Jan., 6 Termine.
- A. Richter: Close Reading. Di., 10.00-13.00 Uhr. Okt.-Jan., 7 Termine.
- L. Lucassen: Kanon. Di., 15.00-18.00 Uhr. Okt.-Jan., 6 Termine.
- A. Richter: Kanon Revisited. Di., 15.00-18.00 Uhr. Okt.-Jan., 7 Termine.
- L. Lucassen, A. Richter, F. Thielmann: Kolloquium. Mi., 10.00-13.00 Uhr. 14-täglich.
- HTA Ringvorlesung. Do., 18.30-20.00 Uhr. Nov.-Feb., 6 Termine.
- F. Thielmann: Postmigrantische Theatertexte. Mi., 14.00-17.00 Uhr. Okt.-Jan., 7 Termine plus 2 Sondertermine Sa/Fr.
- F. Thielmann. Inklusion im Theater. Blockseminar. Okt.

Modul 2.2

Kunsttheorie und Reflexion (6 CP)

- L. Lucassen, A. Richter, F. Thielmann: Kolloquium. Mi., 10.00-13.00 Uhr. 14-täglich.
- HTA Ringvorlesung. Do., 18.30-20.00 Uhr. Nov.-Feb., 6 Termine.
- F. Thielmann: Postmigrantische Theatertexte. Mi., 14.00-17.00 Uhr. Okt.-Jan., 7 Termine plus 2 Sondertermine Sa/Fr.
- F. Thielmann. Inklusion im Theater. Blockseminar. Okt.
- E. A. Klötzke: Musik im gegenwärtigen Sprechtheater. Blockseminar. Nov.

Modul 2.3

Literaturkanon (2 CP)

- Selbststudium.

Modul 3

Theater Theorie II

18 CP (zwei Semester)

Modul 3.1

Theatertheorie (8 CP)

- F. Thielmann: Über Aufführungen sprechen. Di., 10.00-13.00 Uhr. Nov.-Jan., 6 Termine.
- A. Richter: Close Reading. Di., 10.00-13.00 Uhr. Okt.-Jan., 7 Termine.
- L. Lucassen: Kanon. Di., 15.00-18.00 Uhr. Okt.-Jan., 6 Termine.
- A. Richter: Kanon Revisited. Di., 15.00-18.00 Uhr. Okt.-Jan., 7 Termine.
- F. Thielmann. Inklusion im Theater. Blockseminar. Okt.

Modul 3.2

Kunsttheorie und Reflexion (8 CP)

- L. Lucassen: Kanon. Di., 15.00-18.00 Uhr. Okt.-Jan., 6 Termine.
- A. Richter: Kanon Revisited. Di., 15.00-18.00 Uhr. Okt.-Jan., 7 Termine.
- L. Lucassen, A. Richter, F. Thielmann: Kolloquium. Mi., 10.00-13.00 Uhr. 14-täglich.
- HTA Ringvorlesung. Do., 18.30-20.00 Uhr. Nov.-Feb., 6 Termine.
- F. Thielmann: Postmigrantische Theatertexte. Mi., 14.00-17.00 Uhr. Okt.-Jan., 7 Termine plus 2 Sondertermine Sa/Fr.
- F. Thielmann. Inklusion im Theater. Blockseminar. Okt.
- E. A. Klötzke: Musik im gegenwärtigen Sprechtheater. Blockseminar. Nov.

Modul 3.3

Literaturkanon (2 CP)

- Selbststudium.

Modul 4

Theater Theorie III

12 CP (zwei Semester)

Modul 4.1

Theatertheorie (6 CP)

- F. Thielmann: Über Aufführungen sprechen. Di., 10.00-13.00 Uhr. Nov.-Jan., 6 Termine.
- A. Richter: Close Reading. Di., 10.00-13.00 Uhr. Okt.-Jan., 7 Termine.
- L. Lucassen: Kanon. Di., 15.00-18.00 Uhr. Okt.-Jan., 6 Termine.
- A. Richter: Kanon Revisited. Di., 15.00-18.00 Uhr. Okt.-Jan., 7 Termine.
- F. Thielmann. Inklusion im Theater. Blockseminar. Okt.

Modul 4.2

Kunsttheorie und Reflexion (4 CP)

- L. Lucassen: Kanon. Di., 15.00-18.00 Uhr. Okt.-Jan., 6 Termine.
- A. Richter: Kanon Revisited. Di., 15.00-18.00 Uhr. Okt.-Jan., 7 Termine.
- L. Lucassen, A. Richter, F. Thielmann: Kolloquium. Mi., 10.00-13.00 Uhr. 14-täglich.
- HTA Ringvorlesung. Do., 18.30-20.00 Uhr. Nov.-Feb., 6 Termine.
- F. Thielmann: Postmigrantische Theatertexte. Mi., 14.00-17.00 Uhr. Okt.-Jan., 7 Termine plus 2 Sondertermine Sa/Fr.
- F. Thielmann. Inklusion im Theater. Blockseminar. Okt.
- E. A. Klötzke: Musik im gegenwärtigen Sprechtheater. Blockseminar. Nov.

Modul 4.3

Literaturkanon (2 CP)

- Selbststudium.

Modul 5
Theater Theorie IV
 6 CP (ein Semester)

Modul 5.1
Theatertheorie und Ästhetik (2 CP)

- A. Richter: Close Reading. Di., 10.00-13.00 Uhr. Okt.-Jan., 7 Termine.
- L. Lucassen: Kanon. Di., 15.00-18.00 Uhr. Okt.-Jan., 6 Termine.
- A. Richter: Kanon Revisited. Di., 15.00-18.00 Uhr. Okt.-Jan., 7 Termine.
- L. Lucassen, A. Richter, F. Thielmann: Kolloquium. Mi., 10.00-13.00 Uhr. 14-tägig.
- HTA Ringvorlesung. Do., 18.30-20.00 Uhr. Nov.-Feb., 6 Termine.
- F. Thielmann: Postmigrantische Theatertexte. Mi., 14.00-17.00 Uhr. Okt.-Jan., 7 Termine plus 2 Sondertermine Sa/Fr.
- F. Thielmann. Inklusion im Theater. Blockseminar. Okt.
- E. A. Klötzke: Musik im gegenwärtigen Sprechtheater. Blockseminar. Nov.

Modul 5.2
Literaturkanon (4 CP)

- Selbststudium.

Modul 6
Konzeption Regie I
 8 CP (zwei Semester)

Modul 6.1
Einführung in konzeptionelles Arbeiten ohne dramatische Vorlage (6 CP)

- L. Lucassen, F. Thielmann: Studienprojekt Curating Interactions. Feb.

Modul 6.2
Close Reading (2 CP)

- A. Richter: Close Reading. Di., 10.00-13.00 Uhr. Okt.-Jan., 7 Termine.

Modul 7
Konzeption Regie II
 16 CP (zwei Semester)

Modul 7.1
Konzeption Studienprojekt I (7 CP)

- Kein Seminarangebot/Projekt im Wintersemester.

Modul 7.2
Konzeption Studienprojekt II (7 CP)

- Kein Seminarangebot/Projekt im Wintersemester.

Modul 7.3
Intensivkurse (2 CP)

- L. Lucassen: Instant Dramatugie. Workshop. Okt. u. Jan.
- S. Rezaei: Video im Theater, Dramaturgie und Technik. Workshop. Nov.
- A. Richter: Recherche II – “Methodik des Recherche-Theaters: Die Freiheit und die Grenzen der Kunst”. Workshop. Dez.
- I. Žic: Text und Theater. Workshop. Jan.
- S. Lippold: Körperliche Arbeitsweisen für Theater und Performance bei der Gestaltung von Rollen, Abläufen, Szenografien. Workshop. 31.01.-02.02.
- A. Ganjeh: Curating interactions, blurring divisions. Aesthetics and Ethics of Audience Participation in Performing Arts. Workshop. Feb.

Modul 8

Konzeption Regie III

15 CP (zwei Semester)

Modul 8.1

Konzeption Studienprojekt III (5 CP)

- C. Mehler: Konzeption Studienprojekt *Die Bakchen*. Mo., 10.00-13.00 Uhr. Jun.-Jul.
- A. Ganjeh: Curating interactions, blurring divisions. Aesthetics and Ethics of Audience Participation in Performing Arts. Workshop. Feb.

Modul 8.2

Konzeption Studienprojekt IV (6 CP)

- C. Mehler: Konzeption Studienprojekt *Die Bakchen*. Mo., 10.00-13.00 Uhr. Jun.-Jul.
- A. Ganjeh: Curating interactions, blurring divisions. Aesthetics and Ethics of Audience Participation in Performing Arts. Workshop. Feb.

Modul 8.3

Intensivkurse (4 CP)

- L. Lucassen: Instant Dramatugie. Workshop. Okt. u. Jan.
- S. Rezaei: Video im Theater, Dramaturgie und Technik. Workshop. Nov.
- A. Richter: Recherche II – “Methodik des Recherche-Theaters: Die Freiheit und die Grenzen der Kunst”. Workshop. Dez.
- I. Žic: Text und Theater. Workshop. Jan.
- S. Lippold: Körperliche Arbeitsweisen für Theater und Performance bei der Gestaltung von Rollen, Abläufen, Szenografien. Workshop. 31.01.-02.02.
- A. Ganjeh: Curating interactions, blurring divisions. Aesthetics and Ethics of Audience Participation in Performing Arts. Workshop. Feb.

Modul 9

Konzeption Regie IV

Konzeption Bachelorinszenierung

16 CP (bis zu zwei Semester)

- Selbststudium und in Absprache mit betreuenden Dozierenden.

Modul 10

Regiepraxis I

10 CP (zwei Semester)

Modul 10.1

Regiepraktische Übungen (2 CP)

- L. Lucassen: Instant Dramatugie. Workshop. Okt. u. Jan.

- A. Richter: Recherche II – “Methodik des Recherche-Theaters: Die Freiheit und die Grenzen der Kunst”. Workshop. Dez.

Modul 10.2

Szenisches Projekt II (4 CP)

- Kein Seminarangebot/Projekt im Wintersemester.

Modul 10.3

Szenisches Projekt I (4 CP)

- Kein Seminarangebot/Projekt im Wintersemester.

Modul 11

Regiepraxis II: Studienprojekt I und Studienprojekt II

20 CP (zwei Semester)

Modul 11.1

Regiepraktische Übungen (2 CP)

- L. Lucassen: Instant Dramatugie. Workshop. Okt. u. Jan.
- A. Richter: Recherche II – “Methodik des Recherche-Theaters: Die Freiheit und die Grenzen der Kunst”. Workshop. Dez.

Modul 11.2

Sprache, Stimme, Sprechen, Textgestaltung für Regiestudierende (1 CP)

- D. Buyten: Sprechen (Einzelunterricht). Mo., 09.30-12.00 Uhr.
- I. Žic: Text und Theater. Workshop. Jan.

Modul 11.3

Studienprojekt I (8 CP)

- Kein Seminarangebot/Projekt im Wintersemester.

Modul 11.4

Studienprojekt II (9 CP)

- C. Mehler, F. Thielmann: Studienprojekt *Die Bakchen*. Feb.-Mär.

Modul 12

Regiepraxis III: Studienprojekt III und Studienprojekt IV

22 CP (zwei Semester)

Modul 12.1

Sprache, Stimme, Sprechen, Textgestaltung für Regiestudierende (1 CP)

- D. Buyten: Sprechen (Einzelunterricht). Mo., 09.30-12.00 Uhr.

Modul 12.2

Regiepraktische Übungen (2 CP)

- L. Lucassen: Instant Dramatugie. Workshop. Okt. u. Jan.
- A. Richter: Recherche II – “Methodik des Recherche-Theaters: Die Freiheit und die Grenzen der Kunst”. Workshop. Dez.

- I. Žic: Text und Theater. Workshop. Jan.

Modul 12.3

Studienprojekt III (9 CP)

- L. Lucassen, F. Thielmann: Studienprojekt Curating Interactions. Feb.
- C. Mehler, F. Thielmann: Studienprojekt *Die Bakchen*. Feb.-Mär.

Modul 12.4

Studienprojekt IV (10 CP)

- C. Mehler, F. Thielmann: Studienprojekt *Die Bakchen*. Feb.-Mär.
- L. Lucassen, F. Thielmann: Studienprojekt Curating Interactions. Feb.

Modul 13

Regiepraxis V: Bachelor-Abschlussprojekt

Bachelorinszenierung

24 CP (bis zu zwei Semester)

- Bachelorinszenierung.

Modul 14

Technik und Organisation I

Praxis Technik und Organisation

2 CP (zwei Semester)

- F. Thielmann: Einführung. Mo., 12.30-14.00 Uhr. Nach Absprache.

Modul 15

Technik und Organisation II

15 CP (vier Semester)

Modul 15.1

Praxis Technik (6 CP)

- S. Rezaei: Video im Theater, Dramaturgie und Technik. Workshop. Nov.
- M. Kraft, N. Zoller: Werkstatt Bühnenbild: Schmuck als Waffe 2. Mo., 10.00-16.00 Uhr. HfG.
- M. Kraft, N. Zoller: Organische Juwelen, Mo., 10.00-16.00 Uhr. HfG.
- A. Klober, N. Zoller: Formholz, Di., 10.00-12.00 Uhr. HfG.
- H. Schuppelius: Räumliches Gestalten – Grundlagen: MONSTER, Di., 14.00-17.00 Uhr. HfG.
- H. Schuppelius: REMAINDER, Mi., 10.00-13.00 Uhr. HfG.
- N. Zoller: Vom Entwurf zur Realisation, Mi., 13.30-15.30 Uhr. HfG.
- S. Gilmer, N. Wildegans, N. Zoller: Modelle, Do., 10.00-16.00 Uhr. HfG.

Modul 15.2

Praxis Organisation (2 CP)

- Kein Seminarangebot im Wintersemester.

Modul 15.3

Assistenz (7 CP)

- Assistenz.

Modul 16

Wahlfächer

Wahlfach I und Wahlfach II

4 CP (ein oder zwei Semester, je nach Veranstaltung)

- F. Thielmann: Über Aufführungen sprechen. Di., 10.00-13.00 Uhr. Nov.-Jan., 6 Termine.
- A. Richter: Close Reading. Di., 10.00-13.00 Uhr. Okt.-Jan., 7 Termine.
- L. Lucassen: Kanon. Di., 15.00-18.00 Uhr. Okt.-Jan., 6 Termine.
- A. Richter: Kanon Revisited. Di., 15.00-18.00 Uhr. Okt.-Jan., 7 Termine.
- L. Lucassen, A. Richter, F. Thielmann: Kolloquium. Mi., 10.00-13.00 Uhr. 14-tägig.
- HTA Ringvorlesung. Do., 18.30-20.00 Uhr. Nov.-Feb., 6 Termine.
- F. Thielmann: Postmigrantische Theatertexte. Mi., 14.00-17.00 Uhr. Okt.-Jan., 7 Termine plus 2 Sondertermine Sa/Fr.
- F. Thielmann. Inklusion im Theater. Blockseminar. Okt.
- L. Lucassen: Instant Dramatugie. Workshop. Okt. u. Jan.
- E. A. Klötzke: Musik im gegenwärtigen Sprechtheater. Blockseminar. Nov.
- A. Richter: Recherche II – “Methodik des Recherche-Theaters: Die Freiheit und die Grenzen der Kunst”. Workshop. Dez.

7. Kontaktdaten der Lehrenden

Buyten, Djuna	djuna.buyten@gmail.com
Lippold, Sabine	s.lippold@basquile.de
Lucassen, Lisa	Lisa.Lucassen@hfmdk-frankfurt.de
Mehler, Christoph	christophmehler@gmx.de
Prätsch, Marc	Marc.Prätsch@hfmdk-frankfurt.de
Richter, Angela	Angela.Richter@hfmdk-frankfurt.de
Schönbrunn, Britta	britta-schoenbrunn@web.de
Thielmann, Friederike	Friederike.Thielmann@hfmdk-frankfurt.de

Stand: 20.10.2023